Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. Januar 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 60

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 10.1.38. Zwei Schwestern von Au am Inn, darunter Schwester Dionysia von Brasilien. Über die Lage ihrer Klöster. Es wird darüber eine Provinz errichtet werden.

Geheimrat Weigl - wegen der Weihen. Über das Max Josef Stift.

Direktor Jandl von Caritas, Nachfolger von Müller Franz. Ob ich einen Aufruf geben will - besser meinen Namen nicht damit verbinden: <*Die Brauermeister*>: Es soll ihnen die Trinkerfürsorge abgenommen werden - der Waldplatz ist bereits gekündigt. Gerade an den Feiertagen kommen die Trinker in Versuchung.

15.30 Uhr Eisele - hierher gezogen noch vor den Weihnachtsfeiertagen.

17.00 Uhr: Äbte Sankt Stephan und Schäftlarn über den Abbau der Klosterschule. Die Bischöfe müssen es in die Hand nehmen, dann die Klöster selber. Ich erzähle, was Professor Hasenfuß erzählte von der Fahrt nach Würzburg. Ettal heute bereits in Berlin.